

In der Höhe ist Teamarbeit gefragt

Stiftung Loher Nocken feiert zum Sommerfest und weihet Kompetenzparcours ein

Von Angelika Trapp

Ennepetal. Keinen Familientag, wie die Veranstaltung in Vorjahren hieß, sondern ein Sommerfest feierte die Ev. Stiftung Loher Nocken. Doch: Es waren viele Familien gekommen, und besonders der Fußballplatz war voll von Besuchern.

Viele Aktionen für Klein und Groß gab es. Im Mittelpunkt stand der neue Kompetenzparcours, den Pfarrer Armin Kunze einweihte. Es handelt sich um einen Viermast-Hochseilgarten mit zwölf Metern Höhe und einem acht Meter breiten Parcours sowie einer eingehängten 91-Meter langen Rutsche, der für junge Menschen hervorragende Möglichkeiten zur Stärkung der Sozial- und Handlungskompetenzen bietet, erklärte der Leiter der Stiftung, Dr. Thomas Trapper das pädagogische Konzept. „Mit dem Kompetenzparcours werden Teamarbeit und Gemeinschaftsfähigkeit sowie Verantwortungsübernahme gefördert.“

Lehrer entwickelten Konzept

Die Lehrer der Loher Nocken-Schule, Achim Goschau und Dirk Rauin, die das Konzept entwickelt hatten, mussten eine Prüfung absolvieren, um den Hochseilgarten-Trainerschein zu erwerben. Niemand dürfe ohne Betreuung auf die Anlage und dann auch nur gesichert mit Seil und Gurt.

Der Kompetenzparcours werde auch Gruppen von jungen Menschen anderer Schulen zur Verfü-



Das erfolgreiche Team der Grundschule Wassermäus.

FOTOS (2): ANGELIKA TRAPP

gung stehen, so Thomas Trapper. Pfarrer Armin Kunze, Vorsitzender des Kuratoriums, sprach zum Thema Vertrauen. Vertrauen habe mit Glauben zu tun. „Ich wünsche allen, dass Sie hier am Hochseilgarten Vertrauen erleben können“, sagte er und düste, nachdem er auf das Hochseil geklettert war, die Rutsche hinab. Thomas Trapper tat es ihm nach. Ohne die Gruppe gehe gar nichts, betonte Trapper. „Die Gruppe gibt ein Gefühl von Stärke. Und das wollen wir jedem Jugendlichen vermitteln.“

Ronny (16) und der 16-jährige Patrick zeigen sich mutig, waren gespannt, wie das Loher-Nocken-Gelände von oben aussieht. Sie kletterten zügig in die Höhe, und Jan Colin (12) wagte sich sogar hoch oben über die Dschungelbrücke, die bei Wind und Nieselre-

gen schwankte. Dr. Trapper dankte den Sponsoren, u.a. der Firma Alanod, der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld sowie dem Theater Flitzebogen. Bei der Einweihung des Parcours mit dabei waren die stellv. Kuratoriumsvorsitzende, Ruth Ischebeck, sowie die Mitglieder Manfred Berger und Peter Bergmann.

Wassermäus gewinnt Fußballturnier

Was es noch gab am Samstag: Das beliebte Fußballturnier der Ennepetaler Grundschulen. Spielleiter war Kasten Weigel. Die jungen Kicker der Klassen zwei und drei legten sich mächtig ins Zeug, wurden von Eltern und Trainern angefeuert. Es gewann die Grundschule Wassermäus, die im Endspiel gegen die GS Altenvoerde mit 2:1 siegte. Die Siegerehrung erfolgte



Der Hochseilgarten wurde eingeweiht.

durch Bürgermeisterstellvertreter Jens Knüppel. Alle teilnehmenden Schulen erhielten einen Pokal, den größten hielten jedoch die Wassermäuse in die Höhe.

Für Kurzweil war durch Jonglierworkshops, Geschicklichkeitsspiele und Trommel-Workshops gesorgt. „Das sollten Waffeln werden“, lachten Romina und Sinem und kratzten aus dem Waffeleisen Krümel, die mit Popcorn eine Ähnlichkeit hatten. Aber: Es schmeckte. Im Festsaal konnte man sich zum Kaffeeklatsch niederlassen. Und als nachmittags der große Guss von oben kam, war man froh, ein Dach über dem Kopf zu haben.

Führungen durch die Wohngruppen und die Loher Nocken-Schule wurden durchgeführt, um Besuchern einen Einblick in das Leben am Loher Nocken zu geben.